**Lurch-ABC** — ein Einblick in die lokale Artenvielfalt der Amphibien und drei Exoten (vgl. P, X, Y) A mphibien (Lurche) sind Frosch-, Schwanz- und Schleichenlurche: die ältesten Landwirbeltiere **B** ergmolch (Ichthyosaura alpestris), auch weit verbreitet im Tiefland C hytridpilz befällt die Haut von Amphibien, führt zur Austrocknung D oppeldecker - das Krötenmännchen lässt sich zum Laichgewässer tragen Bergmolch in Wassertracht (1) Erdkröte (Bufo bufo) ist vermutlich die häufigste Krötenart in Deutschland euersalamander (Salamandra salamandra), schwarz mit gelber Zeichnung Froschlurche: Frösche, Kröten und Unken, nur in Larvenstadium mit Schwanz Feuersalamander (2) G eburtshelferkröte (Alytes obstetricans), nach dem Ablaichen tragen Männchen die Eier an den Fersengelenken mit sich herum, bis die Kaulquappen schlüpfen Grasfrosch (Rana temporaria) Oberseite gelb rot oder dunkelbraun, Schläfenfleck autatmung erfolgt über Diffusion der Atemgase Itisse ernähren sich bevorzugt von Amphibien Grasfrosch (3) J uvenil (↔ adult) werden die Jungtiere genannt ammmolch (Triturus cristatus), stark geschützte Amphibienart nach FFH-Richtlinie Kaulguappen sind die Larven – nachembryonale Stadien – der Froschlurche \* Knoblauchkröte (Pelobates fuscus), Merkmal senkrechten Pupillen, kann in Ausnahmesituationen ein stinkendes Sekret abgeben, Larven werden ca. 10 cm lang Kreuzkröte (Bufo calamita), gelbe mittige Linie auf Rücken, Knoblauchkröte (5) Vorkommen in vegetationsarmen Gebieten, z.B. Sanddünen Laubfrosch (Hyla arborea), leuchtend grün, kann Färbung dem Untergrund angleichen, klettert mittels Adhäsionskraft auf Pflanzen M olche gehören zur Familie der Echten Salamander und sind Schwanzlurche. Während der Fortpflanzung tragen sie eine Laubfrosch (6) Wassertracht, ihnen wachsen dann senkrecht Flossen am Schwanz Kreuzkröte (7) Moorfrosch (Rana arvalis) 5 - 6 cm, bräunlich, ausgeprägte Drüsenleisten auf dem Rücken, Zeichnung, Bauchseite weißlich ungefleckt, Männchen bei Paarung bläulich N eotonie ist die Erlangung der Geschlechtsreife im Larvenzustand, oft aufgrund einer Moorfrosch-Paar (8) Entwicklungsverzögerung. Arttypisch bei Armmolchen und Axolotl (Querzahnmolch) Orientierungssinn und Ortstreue sind bei Amphibien besonders stark ausgeprägt yrenäenfrosch (Rana pyrenaica) olivgrau, Fließgewässer, Pyrenäen, sehr selten **Q** uaken dient grundsätzlich als Paarungsruf der Männchen. Ein spezieller Laut wird von Erdkrötenmännchen geäußert, wenn sie irrtümlich beklettert wurden R otbauchunke (Bombina bombina) graubraun, rotes Bauchmuster, stark gefährdet **S** chwanzlurche (Caudata / Urodela): Riesensalamander und Winkelzahnmolche, Rotbauchunke (9) Armmolche sowie Salamanderverwandte (u.a. Echte Salamander, Querzahnmolche) Seefrosch (Pelophylax ridibundus) sehr groß (10 - 16 cm), Hinterbeine sehr lang Teichfrosch (Pelophylax "esculentus") Hybride aus Seefrosch und Kleinem Wasserfrosch, teilweise triploide Chromosomensätze; dann sind Fortpflanzung untereinander und Verwechslungen mit See- sowie Kleinem Wasserfrosch möglich Teichfrosch (10)

Teichmolch (Lissotriton vulgaris) gepunktet am Bauch, sehr verbreitet

W echselkröte (Bufo viridis-Komplex) hellgrau mit grünem Fleckenmuster,

Rücken und zeigen ihr signalfarbenes Bauchmuster zur Abschreckung **V** ögel verspeisen sehr gerne Amphibien als proteinreiche Leckerbissen

kann ihre Grundfarbe an die Umgebung angleichen, trockenes Brachland enopus, Krallenfrosch, nur hinten Schwimmhäute, keine Zunge, Afrika Y avapaiensis, Rana / Lithobates, Flachland-Leopardfrosch, braun-grünlich,

Zäune mit eingegrabenen Eimern entlang von Straßen schützen Amphibien

Museum of Vertebrate Zoology, Berkeley University: Richard D. Sage (12)

Bildnachweis - Wikipedia (Creative Commons-Lizenz): Joxerra Aihartza (1), H. Krisp (2, 4, 10),

Richard Bartz (3, 11), Christian Fischer (5, 6, 9), Luis Fernández García (7), Staffan Kyrk (8)



Unken (Bombina), kleine warzige Froschlurche, drehen sich bei Gefahr auf den Wechselkröte (11) geflecktes Muster auf dem Rücken, Vorkommen Arizona, New Mexico, Mexico

Flachland-Leopardfrosch (12)